



NEWSLETTER

zur Gemeinderatssitzung vom 17.10.2016



PLATZ FÜR DIE JUGEND SCHAFFEN



SPÖ-Projekt wird zum gemeinsamen Gemeindeauftrag

Gemeinderat unterstützt einstimmig das Projekt Jugendcafe

Jugend: 100 %-ige Zustimmung fand das SPÖ-Projekt "Ein Jugendcafe für Freistadt - der Jugend Raum bieten", das von Jugend-StR Christian Gratzl dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wurde.

In Freistadt leben 2.236 junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. Freistadt bietet bereits sehr viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Das Jugendzentrum, konzeptionell auf Jugendliche ab etwa 12 Jahren ausgerichtet, ist auch aufgrund der Öffnungszeiten für „ältere“ Jugendliche bzw. junge Erwachsene wenig attraktiv. So ist Freistadt immer noch eine Bezirksstadt, die jungen Erwachsenen wenig Raum bietet, sich in einer attraktiven, freundlichen und vom Kaufzwang abgewandten, ungezwungenen Atmosphäre treffen zu können.

Aufgrund fehlender Alternativen sind viele Jugendliche gezwungen, auf Kinderspielplätze, die Tribüne der Versteigerungshalle, in die Parkanlagen, das öffentliche WC oder zum MC Donald's auszuweichen.



Tribünen, öffentliche WC-Anlagen, Kinderspielplätze stellen keine passenden Treffpunkte für unsere Jugendlichen dar. Das Jugendcafe wird genau hier Abhilfe schaffen und das Angebot für Jugendliche sinnvoll ergänzen. Es freut mich, dass alle Fraktionen die Notwendigkeit erkannt und ihre Zustimmung zu diesem Projekt erteilt haben. Nun gilt es, das Jugendcafe gemeinsam voranzutreiben.

Jugendstadtrat Christian Gratzl (SPÖ)

IMPRESSUM:

Sozialdemokratische Partei Oberösterreich • Stadtorganisation Freistadt
Linzer Straße 8a, 4240 Freistadt • Kontakt: Tel: 05/77262600 • office@spoe-freistadt.at • www.spoe-freistadt.at

Grundsatzbeschluss gefasst

Startschuss fürs 100-Betten-Hotel

Amedia-Hotel Freistadt: Im Frühjahr 2018 soll das neue Landhotel im Norden Freistadt eröffnet werden. Mehrheitlich (2 Stimmenthaltungen der Grünen) wurden die dafür notwendigen Grundsatzbeschlüsse gefasst

Das Vier-Sterne-Hotel wird auf einem 1,35 Hektar großen Areal nahe der S-10-Anschlussstelle Freistadt errichtet. Der Großteil der genutzten Fläche ist in Besitz der Gemeinde. Der notwendige Pachtvertrag mit dem Betreiber des Hotels, der AHC International Consulting AG, ist in Ausarbeitung.



Affenzeller und Gratzl am Standort des Hotels - nahe der Anschlussstelle S-10/Freistadt

Mit diesem Projekt können wir ein wichtiges Projekt für Freistadt realisieren. Ich und meine Fraktion unterstützen es voll und ganz. Damit geht eine langjährige Forderung der SPÖ in Erfüllung.

VBgm. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)

„Dem Tagen Leben geben – nicht nur dem Leben Tage.“

Unter diesem Motto wählte der SHV (Sozialhilfe Verband Freistadt) unter 62 Einreichungen den für Freistadt geeignetsten Projektvorschlag aus.

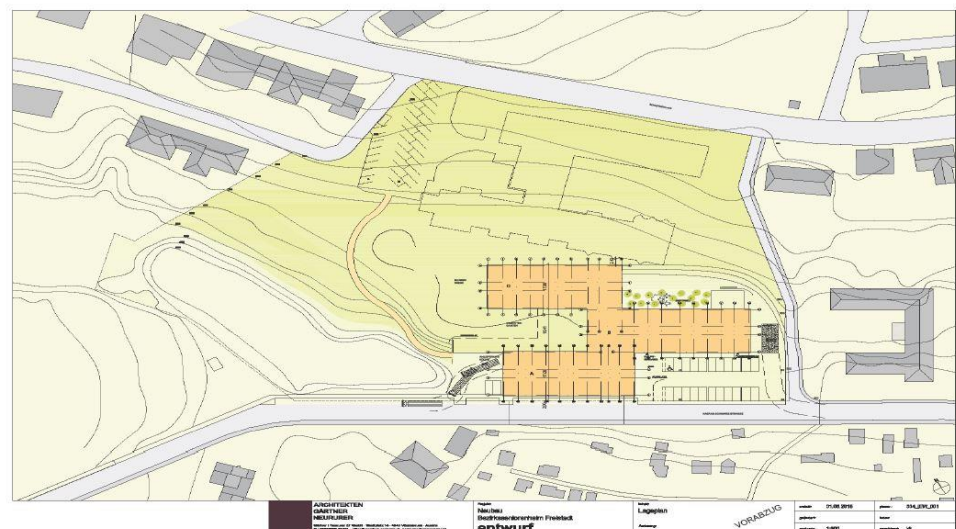
Aufgrund der Parkplatzverlegung und der Zubringer-Zufahrten wird eine Anpassung des Verkehrskonzepts in diesen Raum notwendig. Die betroffenen Anrainer wurden im Vorfeld informiert und eingebunden.

Aus dem Ausschuss VII



STADTGEMEINDE
FREISTADT

Neubau Bezirksseniorenheim in der Kaspar-Schwarz-Straße; Verkehrskonzept



Zukunftsfit bleiben

Modernste E-Ladestation und E-Car-Sharing für Freistadt

Nachhaltigkeit/Umwelt: Durch die Errichtung einer E-Ladestation am Parkplatz Frauenteach setzt Freistadt seinen Weg als umweltbewusste und lebenswerte Stadt erfolgreich weiter fort.

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits begonnen. Im südlichen Bereich des Parkplatzes sind 5 Stellplätze mit einem Schnelllader (50 KW), zwei Ladestellen (WallBOX) mit 22 KW und 2 Ladestellen mit 11 KW geplant. Die Linz AG wird diese Anlagen errichten und betreiben. Mit dem Projekt „MühlFerdl“ nimmt EBF den Betrieb des E-Car-Sharing in Freistadt auf.



Wir wollen Freistadt lebenswert und attraktiv erhalten und Schritte in Richtung Zukunft setzen. Diese E-Ladestation und das E-Car-Sharing Angebot passt hier genau in unser Konzept. So können wir ein weiteres tolles Zeichen Richtung Umweltschutz setzen und bleiben zukunftsfit.

VBgm. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)

Arbeiten statt streiten

SPÖ für fairen Bürgermeister-Wahlkampf

Fairness: Am Ende eines langen und durch den bevorstehenden Bürgermeister-Wahlkampf bereits geprägten Sitzungstages präsentierte Vbgm. Paruter-Teufer (ÖVP) Punkte eines Fairnessabkommens für die bevorstehende Bürgermeisterwahl. SPÖ-Fraktionsobmann Reinhard Atteneder sicherte einem derartigen Abkommen vollste Unterstützung seiner Fraktion zu und ging sogar noch einen Schritt weiter: Er lud ALLE wahlwerbenden Fraktionen zu einem vertiefenden Gespräch dazu ein.

Die BürgerInnen wollen keine Untergriffigkeiten, Falschheiten oder persönliche Diffamierungen - weder in ihrem privaten, noch im politischen Alltag. Die SPÖ Freistadt hat bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass sie Politik für die Menschen macht und Freistadt ehrlich voranbringen will. Unter dem Motto „Arbeiten statt streiten“ werden wir diese positive Arbeit auch während des Wahlkampfes fortsetzen.

Fraktionsobmann Reinhard Atteneder (SPÖ)